

COSMETIC-BASED MEANS AND METHOD FOR REMOVING TATTOOING

Patent number: WO8912440
Publication date: 1989-12-28
Inventor: RIBI JOHANN (CH)
Applicant: RIBI JOHANN (CH)
Classification:
- **International:** **A45D34/04; A61K8/97; A61Q19/02; A45D34/04; A61K8/96; A61Q19/02; (IPC1-7): A61K7/48; A61K7/00**
- **European:** **A45D34/04C; A61K7/48Z3F2; A61K8/97; A61Q19/02**
Application number: WO1989CH00103 19890531
Priority number(s): CH19880002395 19880622

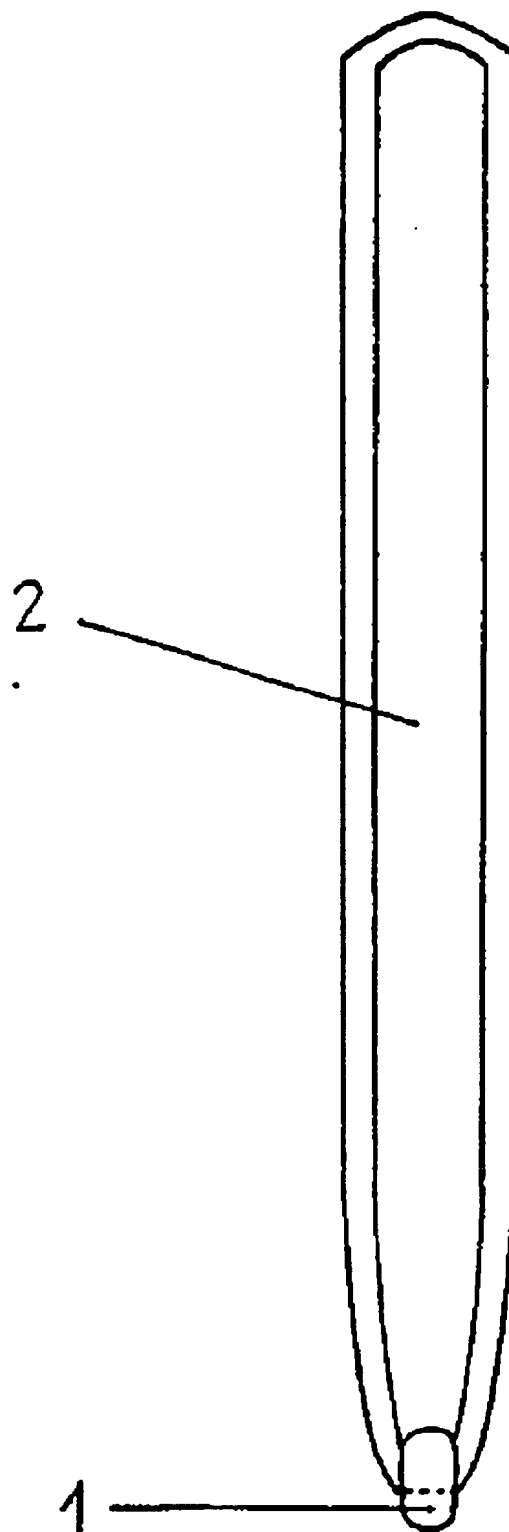
Cited documents:

	DE2019262
	FR1493579
	US4111567
	JP5391145

Report a data error here

Abstract of WO8912440

The invention concerns a new possibility of removing tattooing painlessly and without leaving traces by means of a pumice stone fastened to the tip of a stick which rubs onto the skin a liquid consisting solely of natural substances. These substances are principally coconut milk (main substance) and two auxiliary substances: lactic acid and onion juice. The pores are opened by the heat engendered by friction and by the onion juice, thus allowing the coconut milk and lactic acid to penetrate more deeply into the skin and to dissolve and extract the tattooing pigment.

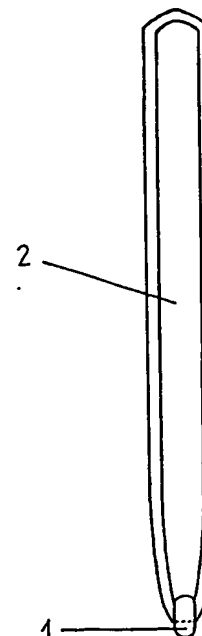


Data supplied from the *esp@cenet* database - Worldwide

PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)



<p>(51) Internationale Patentklassifikation ⁴ : A61K 7/48, 7/00</p>	A1	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 89/12440</p> <p>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 28. Dezember 1989 (28.12.89)</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CH89/00103</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 31. Mai 1989 (31.05.89)</p> <p>(30) Prioritätsdaten: 2395/88-0 22. Juni 1988 (22.06.88) CH</p> <p>(71)(72) Anmelder und Erfinder: RIBI, Johann [CH/CH]; Stelzenrebenstrasse 5/13, CH-9403 Goldach (CH).</p> <p>(74) Anwalt: ABATRON-PATENTBUERO; Diggelmannstrasse 22, CH-8047 Zürich (CH).</p> <p>(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), AU, BE (europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent), FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), IT (europäisches Patent), JP, LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), SE (europäisches Patent), US.</p> </div> <div style="width: 50%; border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p> </div> </div>		
<p>(54) Title: COSMETIC-BASED MEANS AND METHOD FOR REMOVING TATTOOING</p> <p>(54) Bezeichnung: MITTEL UND VERFAHREN ZUR ENTFERNUNG VON TÄTOWIERUNGEN AUF KOSMETISCHER BASIS</p> <p>(57) Abstract</p> <p>The invention concerns a new possibility of removing tattooing painlessly and without leaving traces by means of a pumice stone fastened to the tip of a stick which rubs onto the skin a liquid consisting solely of natural substances. These substances are principally coconut milk (main substance) and two auxiliary substances: lactic acid and onion juice. The pores are opened by the heat engendered by friction and by the onion juice, thus allowing the coconut milk and lactic acid to penetrate more deeply into the skin and to dissolve and extract the tattooing pigment.</p> <p>(57) Zusammenfassung</p> <p>Es handelt sich hier um eine neue Möglichkeit, Tätowierungen schmerzlos und ohne Spuren zu hinterlassen, zu entfernen, indem mit Hilfe eines Bimssteines, der an der Spitze eines Stiftes befestigt ist, eine Flüssigkeit auf die Haut gerieben wird, welche aus lauter natürlichen Stoffen besteht. Diese sind vor allem Kokosnussmilch (Hauptsubstanz) mit den beiden Nebensubstanzen: Milchsäure und Zwiebelsaft. Die Entfernung der Tätowierung wird dadurch erreicht, dass die Poren durch die Reibungswärme und durch den Zwiebelsaft geöffnet werden, dadurch kann die Kokosnussmilch zusammen mit der Milchsäure besser in die Haut eindringen und den Tätowierungstusch auflösen und herausziehen.</p>		



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FI	Finnland	MR	Mauritanien
AU	Australien	FR	Frankreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GA	Gabon	NL	Niederlande
BE	Belgien	GB	Vereinigtes Königreich	NO	Norwegen
BF	Burkina Faso	HU	Ungarn	RO	Rumänien
BG	Bulgarien	IT	Italien	SD	Sudan
BJ	Benin	JP	Japan	SE	Schweden
BR	Brasilien	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SN	Senegal
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KR	Republik Korea	SU	Soviet Union
CG	Kongo	LI	Liechtenstein	TD	Tschad
CH	Schweiz	LK	Sri Lanka	TG	Togo
CM	Kamerun	LU	Luxemburg	US	Vereinigte Staaten von Amerika
DE	Deutschland, Bundesrepublik	MC	Monaco		
DK	Dänemark	MG	Madagaskar		
ES	Spanien	ML	Mali		

- 1 -

MITTEL UND VERFAHREN ZUR ENTFERNUNG VON TÄTOWIERUNGEN AUF KOSMETISCHER BASIS

Bei der vorliegenden Erfindung ging es darum, folgendes Problem zu lösen:

Zahlreiche Leute, welche sich früher einmal tätowieren liessen, bereuen dies später. Sehr oft werden sie auch durch äussere Umstände dazu gezwungen. So dürfen zum Beispiel verschiedene, welche am Unterarm eine Tätowierung haben, im Sommer, wenn es heiss ist, am Arbeitsplatz in gehobenen Positionen kein kurzärmeliges Hemd tragen oder die Ärmel zurückkrempeln, wenn dadurch ihre Tätowierung sichtbar wird. Sie sind gezwungen, langärmelige Hemden zu tragen oder die Tätowierung wieder entfernen zu lassen.

Für all diese Leute, welche die Tätowierung wieder entfernen lassen wollten, gab es jedoch bis heute keine wirklich befriedigende Lösung. Es standen ihnen lediglich folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- eine Hautverpflanzung, welche mit einer Operation verbunden war
- eine Entfernung mit Laser
- eine Herausätzung mit Säure

Alle drei Möglichkeiten vermögen jedoch nicht zu befriedigen. Die erste Lösung ist äusserst kostspielig und aufwendig und hinterlässt zudem noch Narben. Bei der zweiten Lösung bringt man die Tätowierung nicht ganz

BEST AVAILABLE COPY

weg und muss zudem trotzdem noch zurückbleibende Narben in Kauf nehmen. Aber auch die dritte Lösung vermag nicht zu befriedigen, weil nach einer Herausätzung mit Säure eine zusammengeschrumpfte und faltige Haut zurückbleibt.

Dieses langgehegte Problem konnte nun endlich mit der vorliegenden Erfindung gelöst werden. Bei dieser Erfindung handelt es sich um einen Stift, welcher an seiner Spitze einen, mit einer speziellen Flüssigkeit getränkten, Bimsstein 1 oder Bimssteinschwamm 1 enthält. Mit diesem Stift, resp. mit seiner Spitze, rubbelt man auf der Tätowierung hin und her. Durch diese Reibung wird die Haut erhitzt und ihre Poren können sich öffnen. Die Flüssigkeit, mit der der Bimsstein 1 oder Bimssteinschwamm 1 getränkt war, kann nun durch die Poren aufgenommen werden. Gleichzeitig wird aber auch bei diesem Vorgang der Tätowierungstusch wieder herausgezogen, sodass die Tätowierung wieder verschwindet. Es bildet sich dann vorübergehend eine kleine Kruste. Um eine totale Entfernung der Tätowierung zu erzielen, wird dieses gleiche Prozedere nach ca. zwei bis drei Monaten noch einmal angewendet.

Dabei ist zu erwähnen, dass maschinell vorgenommene Tätowierungen leichter zu entfernen sind, als die von Hand vorgenommenen, weil die Tätowierung im ersten Fall nur zwei Hautschichten tief hineingeht, im zweiten Fall jedoch bis zu drei oder vier Hautschichten tief. Wenn aber bei der Tätowierung nur eine bis zwei Hautschichten tief gestochen wurde, reichen normalerweise eine bis zwei Behandlungen zur Entfernung der Tätowierung.

- 3 -

Ein weiterer Vorteil dieser Entfernungsmethode ist es auch, dass sie völlig schmerzfrei ist. Durch das Reiben wird nämlich lediglich die oberste Hautschicht, die Hornhaut, entfernt. Man reibt also nur bis eine gewisse Wärme erzeugt wird und nicht bis es schmerzt.

Aus der Abbildung ist ein Querschnitt des Enttätowierungsstiftes ersichtlich, ebenso an dessen Spitze der Bimsstein 1 oder Bimssteinschwamm 1, welcher normalerweise 4 bis 6 mm breit ist. Im Hohlraum 2 dieses Enttätowierungsstiftes befindet sich die Flüssigkeit. Diese setzt sich aus diversen, rein natürlichen Stoffen zusammen. Als Hauptzusatz wird Kokosnussmilch verwendet (ca. 80 Gew. %). Diese löst den Tätowierungstusch auf und zieht ihn heraus. Diese Wirkung wird durch eine beigefügte Nebensubstanz noch verstärkt, nämlich mit Milchsäure (ca. 4 Gew. %, max. jedoch 10 Gew. %). Eine weitere Nebensubstanz besteht aus Zwiebelsaft (ca. 14 Gew. %), welcher mithilft, die Poren zu öffnen.

Gegenstand dieser Erfindung ist somit nicht nur die oben beschriebene Flüssigkeit, sondern auch die ganze Kombination mit dem Stift, resp. dem bimssteinartigen Material, und dem Rubbeln. Dass man also mit Rubbeln zusammen mit dem Stift, resp. seiner bimssteinartigen Spitze, und der oben beschriebenen Flüssigkeit die Tätowierungen entfernen kann. Zu berücksichtigen ist aber auch, dass die Flüssigkeit auch mit Laser- oder mit gewöhnlichen Wärmestrahlen in die Haut hineingebracht werden kann, weil auf diese Art die Poren ebenfalls geöffnet werden. Bei der Herstellung der Flüssigkeit spielt es dabei keine Rolle, ob die gleichen oder ähnliche Stoffe auch auf künstlichem Wege hergestellt werden.

BEST AVAILABLE COPY

PATENTANSPRUECHE

1. Hautbehandlungsmittel für das Entfernen von Tätowierungen, dadurch gekennzeichnet, dass es Kokosnussmilch, Milchsäure und Zwiebelsaft enthält.
2. Hautbehandlungsmittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Kokosnussmilch einen überwiegenden Anteil des Mittels ausmacht, z.B. 60 bis 90 Gew.%, vorzugsweise etwa 80 Gew.%.
3. Hautbehandlungsmittel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Milchsäure 1 bis 10 Gew.% des Mittels ausmacht, vorzugsweise etwa 4 Gew.%.
4. Hautbehandlungsmittel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Zwiebelsaft 10 bis 25 Gew.% des Mittels ausmacht, vorzugsweise etwa 14 Gew.%.
5. Verfahren zum Entfernen von Tätowierungen aus der Haut unter Verwendung des Hautbehandlungsmittels nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass man die Haut zum Öffnen der Poren erwärmt und das Hautbehandlungsmittel auf die erwärmte Haut einwirken lässt.
6. Verfahren nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass man die Haut durch Reiben erwärmt.

- 5 -

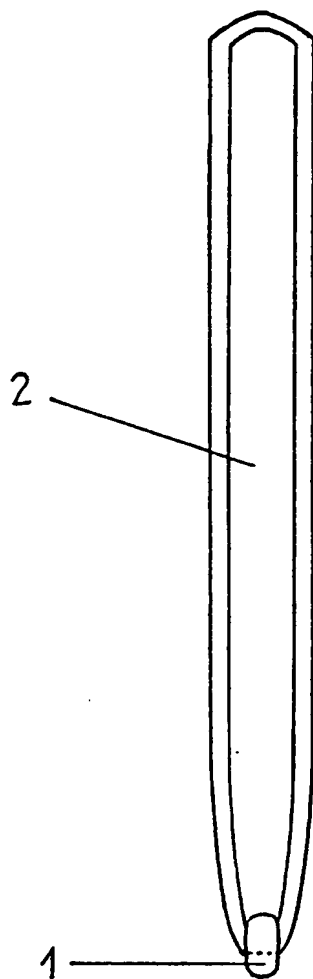
7. Verfahren nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass man die Haut mit einem mit dem Hautbehandlungsmittel getränkten porösen Körper reibt.

8. Verfahren nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der poröse Körper ein Bimssteinkörper ist.

9. Gerät zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 8, gekennzeichnet durch einen Handgriffteil, an welchem ein Bimssteinkörper befestigt ist und welcher einen Hohlraum enthält, der mit dem Bimssteinkörper in Verbindung steht.

10. Gerät nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Hohlraum im Handgriffteil das Hautbehandlungsmittel nach einem der Ansprüche 1 bis 4 enthält.

11. Gerät nach Anspruch 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, dass der Handgriffteil ein schreibstiftförmiger Stift ist und der Bimssteinkörper eine Spitze des Stiftes bildet.



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/CH89/00103

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (If several classification symbols apply, indicate all) *		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
IPC ⁴ : A61K 7/48, A61K 7/00		
II. FIELDS SEARCHED		
Minimum Documentation Searched ⁷		
Classification System	Classification Symbols	
IPC ⁴	A61K	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched *		
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT *		
Category *	Citation of Document, ¹¹ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹²	Relevant to Claim No. ¹³
A	DE, A, 2019262 (BAUDOT), 12 November 1970; see the whole document	1
A	Chemical Abstracts, Vol. 96, No. 1, January 1982, (Columbus, Ohio, US), see page 322; abstract No. 11518h, & JP, A, 81116464 (KURARAY CO., LTD.), 12 September 1981	1
Y	Patent Abstracts of Japan, Page 2564 C 78, & JP, A, 5391145 (TIJIN K.K.), 8 October 1978, see the abstract	5-11
Y	FR, A, 1493579 (MARCARIAN et al.), 1 September 1967; see the whole document	5-11
Y	US, A, 4111567 (BERGHAHN et al.), 5 September 1978, see the whole document	5-11
<p>* Special categories of cited documents: ¹⁰</p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art</p> <p>"&" document member of the same patent family</p>		
IV. CERTIFICATION		
Date of the Actual Completion of the International Search	Date of Mailing of this International Search Report	
21 August 1989 (21.08.89)	5 October 1989 (05.10.89)	
International Searching Authority European Patent Office	Signature of Authorized Officer	

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (January 1985)

BEST AVAILABLE COPY

**ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT
ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO.**

CH 8900103
SA 28739

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report.
The members are as contained in the European Patent Office EDP file on 29/09/89
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE-A- 2019262	12-11-70	FR-A- 2041400 BE-A- 749281 CH-A- 502768	29-01-71 01-10-70 15-02-71
FR-A- 1493579		None	
US-A- 4111567	05-09-78	US-A- 4050826 AU-B- 504861 AU-A- 2179277 BE-A- 851258 CA-A- 1066229 CH-A- 612080 DE-A- 2705576 FR-A,B 2340870 GB-A- 1571662 JP-A- 52099150 NL-A- 7701351 SE-B- 416770 SE-A- 7701462	27-09-77 01-11-79 10-08-78 09-08-77 13-11-79 13-07-79 18-08-77 09-09-77 16-07-80 19-08-77 15-08-77 09-02-81 12-08-77

EP/0 FORM 10079

For more details about this annex : see Official Journal of the European Patent Office, No. 12/82

--- BEST AVAILABLE COPY

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/CH 89/00103

I. KLASSEFIZKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ⁶ Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC Int. Cl. 4 A 61 K 7/48, A 61 K 7/00																				
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> Recherchierter Mindestprüfstoff⁷ </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 20%; padding: 5px;">Klassifikationssystem</td> <td style="padding: 5px;">Klassifikationssymbole</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Int. Cl. 4</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">A 61 K</td> </tr> </table> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehorende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen⁸ </div>			Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	Int. Cl. 4	A 61 K														
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole																			
Int. Cl. 4	A 61 K																			
III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁹ <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <th style="width: 10%; padding: 5px;">Art*</th> <th style="width: 70%; padding: 5px;">Kennzeichnung der Veröffentlichung¹¹, soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile¹²</th> <th style="width: 20%; padding: 5px;">Betr. Anspruch Nr. 13</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">A</td> <td style="padding: 5px;">DE, A, 2019262 (BAUDOT) 12. November 1970, siehe das ganze Dokument --</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">A</td> <td style="padding: 5px;">Chemical Abstracts, Band 96, Nr. 1, Januar 1982, (Columbus, Ohio, US) siehe Seite 322, Zusammenfassung Nr. 11518h, & JP, A, 81116464 (KURARAY CO., LTD) 12. September 1981 --</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">Y</td> <td style="padding: 5px;">Patent Abstracts of Japan, Seite 2564 C 78, & JP, A, 5391145 (TEIJIN K.K.) 8. Oktober 1978, siehe Zusammenfassung --</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">5-11</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">Y</td> <td style="padding: 5px;">FR, A, 1493579 (MARCARIAN et al.) 1. September 1967, siehe das ganze Dokument --</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">5-11</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">Y</td> <td style="padding: 5px;">US, A, 4111567 (BERGHAHN et al.) 5. September 1978, siehe das ganze Dokument</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">5-11</td> </tr> </table> <div style="margin-top: 10px;"> <p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen¹⁰:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p> </div>			Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. 13	A	DE, A, 2019262 (BAUDOT) 12. November 1970, siehe das ganze Dokument --	1	A	Chemical Abstracts, Band 96, Nr. 1, Januar 1982, (Columbus, Ohio, US) siehe Seite 322, Zusammenfassung Nr. 11518h, & JP, A, 81116464 (KURARAY CO., LTD) 12. September 1981 --	1	Y	Patent Abstracts of Japan, Seite 2564 C 78, & JP, A, 5391145 (TEIJIN K.K.) 8. Oktober 1978, siehe Zusammenfassung --	5-11	Y	FR, A, 1493579 (MARCARIAN et al.) 1. September 1967, siehe das ganze Dokument --	5-11	Y	US, A, 4111567 (BERGHAHN et al.) 5. September 1978, siehe das ganze Dokument	5-11
Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. 13																		
A	DE, A, 2019262 (BAUDOT) 12. November 1970, siehe das ganze Dokument --	1																		
A	Chemical Abstracts, Band 96, Nr. 1, Januar 1982, (Columbus, Ohio, US) siehe Seite 322, Zusammenfassung Nr. 11518h, & JP, A, 81116464 (KURARAY CO., LTD) 12. September 1981 --	1																		
Y	Patent Abstracts of Japan, Seite 2564 C 78, & JP, A, 5391145 (TEIJIN K.K.) 8. Oktober 1978, siehe Zusammenfassung --	5-11																		
Y	FR, A, 1493579 (MARCARIAN et al.) 1. September 1967, siehe das ganze Dokument --	5-11																		
Y	US, A, 4111567 (BERGHAHN et al.) 5. September 1978, siehe das ganze Dokument	5-11																		
IV. BESCHEINIGUNG <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 21. August 1989</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 05. 10. 89</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Internationale Recherchenbehörde Europäisches Patentamt</td> <td style="padding: 5px;">Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten <div style="text-align: right; font-family: cursive; font-size: 1.2em;">T.K. WILLIS</div> </td> </tr> </table>			Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 21. August 1989	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 05. 10. 89	Internationale Recherchenbehörde Europäisches Patentamt	Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten <div style="text-align: right; font-family: cursive; font-size: 1.2em;">T.K. WILLIS</div>														
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 21. August 1989	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 05. 10. 89																			
Internationale Recherchenbehörde Europäisches Patentamt	Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten <div style="text-align: right; font-family: cursive; font-size: 1.2em;">T.K. WILLIS</div>																			

**ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.**

CH 8900103
SA 28739

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 29/09/89
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE-A- 2019262	12-11-70	FR-A- 2041400 BE-A- 749281 CH-A- 502768	29-01-71 01-10-70 15-02-71
FR-A- 1493579		Keine	
US-A- 4111567	05-09-78	US-A- 4050826 AU-B- 504861 AU-A- 2179277 BE-A- 851258 CA-A- 1066229 CH-A- 612080 DE-A- 2705576 FR-A, B 2340870 GB-A- 1571662 JP-A- 52099150 NL-A- 7701351 SE-B- 416770 SE-A- 7701462	27-09-77 01-11-79 10-08-78 09-08-77 13-11-79 13-07-79 18-08-77 09-09-77 16-07-80 19-08-77 15-08-77 09-02-81 12-08-77

EPO FORM P0173

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

BEST AVAILABLE COPY